

# Messingener Angelegenheiten

## Messingener Zeitung

## Kreisblatt

## Messingener Kurier

Das Messingener monatlich RM 2.10 durch Boten frei Haus, durch die Post RM 2.40 ohne Zustellung. - Vierteljahrs monatlich RM 1.80. - Halbjährlich RM 3.40. - Jährlich RM 6.80. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen.

Regelnummer für 6. 10. 1929. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen.

Regelnummer für 6. 10. 1929. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen. - Die Preise für Abnehmer außerhalb Messingens sind entsprechend zu erhöhen.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Messing. Einzelpreis 15 Rp. Messing, Sonnabend, den 12. Oktober 1929 Nummer 240

# Ein Staatskommissar für Berlin?

## Neues in Kürze.

Zur Abhebung des Stahlhelms in Westpreußen wird gemeldet, daß der Reichsinnenminister auch die Landesregierungen um Bericht über die militärischen Übungen des Stahlhelms ersucht hat. Ein Reichsbescheid liegt nicht mehr außerhalb der Möglichkeit.

Der Stahlhelm Dessau sollte nach einer Klärung des Beschlusses sich selbst auflösen. In seiner Stelle soll eine Vereinigung ehemaliger Stahlhelmer und Frontsoldaten gegründet werden.

Von Stahlhelmseite wird diese Meldung dementiert.

In den Kreisen des Ostpreußenlandes ist es zu großen Bauerndemonstrationen gekommen. Auch hier gewinnt die radikale Landvolkbewegung Anhänger.

Das Reichskabinett hat dem vom Reichsarbeitsminister vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Gemeinnützigkeit von Wohnungswirtschaften zugestimmt. Für jedes Wohnungswirtschaftsunternehmen soll nur eine Behörde mit Wirkung für das ganze Reich und für das gesamte Reichs- und Landesrecht feststellen, ob ein Unternehmen gemeinnützig ist oder nicht. Der Entwurf regelt die Voraussetzungen und das Verfahren. Einzelheiten werden den Durchführungsbestimmungen überlassen.

Dem Reichsfinanzminister Hilferding haben gestern die Vorarbeiten zu Aufstellung des Reichshaushalts für 1930 bekannt. Man erfährt, daß mindestens eine Milliarde Mark an den Voranschlägen der Reformministerien gekürzt werden muß.

Die Reichsregierung wird, wie die „Voss. Zig.“ meldet, in nächster Zeit eine Kundgebung veranstalten, in der gegen das vorerwähnte Volksbegehren Stellung genommen wird.

Das französische Militärgericht Düren verurteilte den Bizevorsteher Johann Koch vom dortigen deutschen Befehlshaberamt und den Maurer Raaf wegen Uebertretung des Art. 25 der Verordnung 308 der Rheinlandkommission zu einer Geldstrafe von 125 M. bzw. 10 M. Die beiden hatten als Vorsitzende von Schlichtungsausschüssen in einem Umzuge ihrer Vereine gelegentlich die Schlichtungsausschüsse und Weiserkorps im Zuge mitmarschieren lassen.

Leut Parisier „Matin“ haben die französischen Radikalen dem Ministerpräsidenten eröffnet, daß sie dem Haager Abkommen nur unter dem Vorbehalt zustimmen können, daß die Kommerzialisierung der deutschen Schiffschiffel vor der Ratifizierung beginne.

Das Berliner „Tageblatt“ meldet aus Prag: Der Gelände des Deutschen Reiches in Prag hat gestern zum sechsten Male zugunsten des seit mehr als zehn Wochen wegen Spionageverdachts verhafteten Weibers Wilhelmsoffiziers Gehel interveniert. In einer gleichzeitigen Verurteilung wurde wiederum um Aufklärung des Falles und um Beantwortung aller bisher unerledigten Anfragen ersucht.

Aus Kopenhagen verlautet: Gegen die von der Regierung geplante Aufstellung von Heer und Flotte und gegen die Schließung der dänischen Seefahrt hat eine große Bewegung im Lande eingesetzt. Täglich finden Bauernkundgebungen und auch städtische Protestveranstaltungen statt.

Die italienische Presse nimmt scharf gegen jede Fiktionalisierung Stellung. Der Mailänder „Corriere della Sera“ schreibt, die Verdoppelung der italienischen Flotte sei Ziel des Faschismus. „Secolo“ schreibt, Italien müsse seine Flotte vergrößern, aber nicht abgeben. „Stato“ führt alle Gründe an, die für einen Mittelmeerkrieg in nächster Zeit sprechen.

## Sklarets und die „Rote Hilfe“.

Die kommunistische „Rote Hilfe“ erklärt, daß die Behauptung des Stahlhelmschreibers Platan, die kommunistische „Rote Hilfe“ habe von den Sklarets finanzielle Unterstützungen bezogen, eine schamlose Unterstellung sei. Das Berliner „Tageblatt“ erzählt hierzu „absolut zuverlässig“, daß die tatsächlichen Beziehungen zwischen den Sklarets und der Roten Hilfe noch viel weiter gegangen sind.

Die Sklarets haben, wie einer der drei Sklarets bei der Vernehmung angegeben hat, der Roten Hilfe mehrere Jahre hindurch am Möhsing jeder Saison die gesamten Restbestände ihres Vagers, soweit sie nicht mehr modern waren, ohne jegliche Gegenleistung geschenkt. Diese an die Rote Hilfe gegebenen Restbestände des Vagers füllten in jedem Jahre einen Wert dar, der weit über 10 000 Mark gelegen hat.

Aus Berlin verlautet: Die allgemeine und tiefgehende Erregung über den Sklarets-Skandal drängt in Berlin selbst die außerpolitischen Fragen ganz in den Hintergrund. Der Sturm gegen die rote Stadtverwaltung droht zum Decken zu werden. Verleumdungen aller Berufsstände verlangen die Amtsenthebung des Oberbürgermeisters und der mitbeschuldigten Magistratsbeamten, deren Zahl nach den aufgefundenen Sklaretschen Aufzeichnungen über 300 beträgt, und die Einsetzung eines Staatskommissars für die Reichshauptstadt.

Im Landtag sind drei Interpellationen zum Fall „Berlin und die Sklarets“ eingebracht. Ein kommunistischer Antrag fordert die Beschlagnahme der Vermögen der verdächtigsten Teilnehmer bis zur gerichtlichen Klärung der schwereren Befugnisangelegenheiten.

## Kommunisten stürmen einen Gerichtssaal

Aus Kiel wird gemeldet: Vor dem Oberlandesgericht begann gestern ein Prozeß, den die Schleswig-Holsteinische Volkspartei gegen einige Schwärmerbauern wegen Verweigerung der Zahlung des Pachtzinses angestrengt hatte. Vor der Sitzung erschien plötzlich ein Trupp Kommunisten, mit denen sich die Schwärmerbauern anfreundet hatten, vor dem Oberlandesgericht, fürmte die Truppe zum Gebäude empor und drang mit einer roten Fahne in den Sitzungssaal ein, wo sie eine große in Gang befindliche Verhandlung störten.

Die Sitzung wurde unterbrochen und das Ueberfallkommando alarmiert. Dielem gelang es, in kurzer Zeit den Saal und das Gebäude zu räumen. Da sich die Kommunisten noch längere Zeit vor dem Justizgebäude aufhielten, hielt eine starke Abteilung der Gendarmen das Gebäude besetzt und übte eine scharfe Kontrolle aus. Der Prozeß konnte dann ohne weitere Störung wieder aufgenommen werden.

Besonders erntet an dem Vorfalle ist die Zusammenarbeit von Bauern und Kommunisten. Wenn es erst dazu käme, daß der wachsende Verzweiflungs-Nachlassismus der Bauern zu einem

Der Berliner Magistrat hat die vorläufige Aufhebung aller noch bestehenden Monopole in den Lieferungen für die Stadt anordnet. Erst jetzt erfährt man, daß immer noch 11 Firmen bzw. Einzelhändler Monopolslieferungen für die städtischen Betriebe seit vielen Jahren haben, während die Geschäftswelt unter der Last der städtischen Steuern fast zusammenbricht.



Derregierungsrat Tapolitz, vom Reichspräsidenten der Provinz Brandenburg zum Disziplinär-Untersuchungsrichter in Sachen der in die Sklarets-Affäre verwickelten städtischen Beamten in Berlin ernannt worden ist.

## Agarbolshewismus

ähnlich wie in der russischen Revolution führte, dann wären die Folgen für die deutsche Stahlhelmbewegung nicht absehbar. Es wird wirklich allerhöchste Zeit, daß die Reichs- und Landesregierungen die Landwirtschaftsministerie mit aller Energie begeben. Denn die Roten — das sagen doch gerade auch die heute regierenden Sozialdemokraten seit sehr — ist der reinen revolutionären Tendenz.

## Bayern und die Bauern.

Die Bayerische Landesbauernkammer hat an der Notlage der bayerischen Landwirtschaft in einem Reichstags-Entwurf, den die bayerischen Staatsregierung angelehnt wurde. Die Angelegenheit wurde im Ministerium eingehend erörtert. Es wurde beschlossen, den Reichspräsidenten der Landesbauernkammer der Reichsregierung zu übermitteln und die Anträge, für deren Durchführung die bayerische Staatsregierung schon bisher stets tätig gewesen ist, aufs entschiedenste zu unterstützen. Der bayerische Gelände in Berlin wurde angekauft, die Forderungen der Landesbauernkammer dem Herrn Reichskanzler persönlich zu unterbreiten und ihm den außerordentlichen Ernst der Lage eindringlich zu schildern.

## Dr. Curtius mit Stahlhelmsverbot einverstanden

Aus Berlin verlautet: In der Behauptung des zweiten Bundesführers des Stahlhelms, Oberleutnant a. D. von Duesterberg, der preussische Minister des Innern Grzesinski habe bei seinem Vorgehen gegen den Stahlhelm mit Zustimmung des Reichskabinetts gehandelt, wird von unternichteter Seite mitgeteilt, daß das Reichskabinett sich nicht mit der Angelegenheit beschäftigt hat. Der preussische Minister des Innern hat entsprechend den Bestimmungen sich lediglich mit dem Reichsminister des Innern und dem Auswärtigen Amt in Verbindung gesetzt und mit deren Einverständnis gehandelt.

Nach dieser halbamtlichen Mitteilung hätte also das Auswärtige Amt, d. h. der vorkapitalistische vorläufige Außenminister Dr. Curtius dem Stahlhelmsverbot zugestimmt.

## Grzesinski.

Der preussische Innenminister Grzesinski, der Urheber des Stahlhelmsverbots, sprach gestern auf der kommunalpolitischen Reichskonferenz der SPD in öffentlicher Verleumdung im Volkspark in Halle. Es war interessant, ihn kennen zu lernen.

Ein muskulöser Mann mit den tiefgelegenen Augen eines Sanitätsers und dem starken Kinn eines Mannes der Tat, um Mund und Baden etwas Weiches, Unbestimmtes wie bei einem alten Bismarckminister. Eigenartig seine Stimme und Sprechweise: die zahlreichen weichen Stimmklänge ließen vermuten, daß er in seiner Jugend ein echter Idealist gewesen ist, zahlreiche gleichzeitige schroffe Sätze zeigten, daß er heute, seit er von dem Führer der Stahlhelme mehr rücksichtslos als Bismarck geworden ist, zwischen seine sonst sehr klare Vortragswelt ließen sich ganz unerwartet kurze, sich überfliegende und ineinander verschlungene und daher kaum verständliche Sätze, die den Eindruck von Verlegenheit des Redners erwecken und dadurch den gleichen Ausdruck seiner Augenbildung bestätigen. Der äußere Gesamteindruck: ein sehr intelligenter Mann und ein höchst gefährlicher Gegner.

Damit stimmen auch seine kurzen, aber sehr vieles zusammenhängenden Ausführungen überein, in denen erweiter unerschütterter Sozialismus zum Ausdruck kam. Der ihn führte, wird nicht mehr den Wahn so mancher Kreise der bürgerlichen Mitte teilen, daß die Sozialdemokratie heute längst nicht mehr eine revolutionäre, sondern eine kleinbürgerliche Partei ist.

Einleitend lang er ein Loblied auf die demokratische Freiheit, aber er widerrief sich gleich selbst durch die mit der linken Handbewegungen unterstützte autoritäre Gestik, daß gegen die Gegner des jetzigen Staates sich nicht mit allem, aber auch mit allen Mitteln vorgegangen werden müsse. Er fügte das sehr interessante Geständnis hinzu, daß heute die innenpolitische Hochspannung eine Höhe erreicht habe, wie noch nie in den letzten zehn Jahren.

Sein Hauptton galt den Anhängern des Volksbegehrens, von denen er sich erklärte, daß sie eine neue Zuspaltung wünschten. Den Beweis für diese raffinierte die Tatsachen umschreibende Behauptung ließ er allerdings schuldig, denn nach ihm mußte unmissverständlich ausfließen, daß dieser führende Sozialdemokrat die bezügliche Finanzlage des Reiches — für die sein Parteigenosse, der Reichsfinanzminister Hilferding, verantwortlich ist — für zu verfahren ansieht, daß zwar nicht die Youngplanlänger, aber die sozialdemokratischen Reichsregierungsmitglieder für den Fall der Ablehnung des Youngplans daran denken, von neuem zu dem Ausschüttel der Infaktion zu greifen, um die notwendigen Staatsausgaben zu decken. Andere Wege, als entweder Youngplanannahme oder Infaktion, sieht Grzesinski nicht zu sehen.

Er erklärte die Annahme des Youngplans für notwendig und schon sehr beziehungsweise die Verantwortung dafür der Regierung und den regierenden Parteien der Vorkriegszeit zu, die an dem verlorenen Krieg und damit an der heutigen Zwangslage, Reparationen zu zahlen, schuld seien. Diese Behauptung war deshalb bedeutungsvoll, weil sie die Gründe dafür enthielt, weshalb die Sozialdemokratie immer noch wenn nicht an der Ausschüttel, so doch an der starken Wirtschaft Deutschlands am Argesausbruch schuldig ist: sie braucht diese Kriegsschuldfrage als immerpolitische Kompromittelle gegen die Gegner der heutigen sozialistischen Herrschaft. Von Grzesinski wurde sie trotz der Kürze seiner Rede mehrfach in diesem Sinne gebracht.

Interessant war auch, daß Grzesinski die Gelegenheit nicht vorbeigehen ließ, gegen den „Prinzipal des in den Produktionsmitteln“ zu sprechen: ein neuer Beweis, daß die Sozialdemokratie keineswegs, wie manche ledigliche Bürgerliche wännen, auf ihr Programm der Sozialisierung der Privatwirtschaft beschränkt ist.

Am übrigen schloß Grzesinski mit einem Appell an seine sozialistischen Hörer, den Stahl-







Aus der Heimat

Tragisches Ende eines Fremdenlegionärs.

Schmölln. Den seit dem 14. Juli von hier abhängigen Paul Amodeo, Sohn der Familie Amodeo...

Brandstifter.

Neuen. Der Schuppenbrand, der, wie berichtet, in der Montagnacht die Scheune des Gutsbesizers...

Die Deffnung des Hünengrabes

Coschütz. Wie schon kurz berichtet, wurde auf Veranlassung des Lehrers Hübler die Ausgrabung eines Hünengrabes...

Frau Else und ihre Tanten.

Roman von Clara Berg. Urheberschaft der Stuttgarter Romanzentrale G. Ademann, Stuttgart. (6. Fortsetzung.)

Tagung des Handwerks.

Die Führerschaft des Mitteldeutschen Handwerkerbundes...

Einleitend bekennt sich der erweiterte Gesamtvorstand...

Stimmte der erweiterte Gesamtvorstand der Auffassung des Reichsverbandes...

Steuereform

wurde folgende Entschliessung angenommen: Der erweiterte Gesamtvorstand...

Zusätzlich ist der planmäßige Abbau der Soziallasten...

Der erweiterte Gesamtvorstand hält die bisher der Öffentlichkeit bekannt gemachte...

Stadt Delfsch entfallen. Die Abwässer der Stadt, die bisher ohne Abklärung...

Bürgerliche Einheitsliste im Kreis Torgau.

Torgau. Für den Kreis Torgau ist zur Kreiswahltagung eine Bürgerliche Einheitsliste...

„Für die Arbeit ungeeignet“

Erprobte Entlassungsscheine. Defau. Zum Arbeitslosienproblem liefert der „Anhalter Anzeiger“ folgenden Beitrag...

Der erste Schnee in Thüringen.

Mascherberg. Mittwochnachts um 11 auf der Höhe des Thüringer Waldes...

Bis jetzt 10 Scheunen eingedäschert.

Wer ist der Brandstifter? Eikewerda. Am Mittwochabend fand plötzlich eine Strohhalm...

Fertelpreise.

Bad Mra. Der Fertelmarkt war mit 77 Sammelmeiern im Süden besetzt.

Rieselfeldergenossenschaft.

Tellich. Unter Leitung des Landrates Weiler wurde hier eine Rieselfeldergenossenschaft...

verfügen zugeht. Neulich trat ich sie an der alten Brücke mit ihm. Dabei sah sie schon Bekannte...

**Sein Freundschaffsfiid.**

Überwieser. Ein merkwürdiger Diebstahl wurde hier ausgeführt. Man stahl aus dem Anbindegeschloß des Stabesamts eines der beiden ausgefallenen Aufschloße.

**Das Volksbegehren, ein Recht des Volkes.**

Begehren. Es handelt sich nicht um Parteien, sondern die große Frage, die dem deutschen Volke vorgelegt worden ist; so leitet der Vorsitzende des Ausschusses für das Volksbegehren, Hauptmann a. D. von Lübbert, die am Donnerstag abend einberufene Versammlung ein, die den Nachbarn des Abends-Beauftragten Duesterberg, mit dem höchsten Beifall begrüßte. Keiner war nicht allen, die es wünschten, die Gelegenheit gegeben, den Worten des Stahlhelmführers Duesterberg zuzuhören. Die Politik war gemeinsam den Saal in Schumanns Garten wieder überfüllt zu werden. Sicher ein Zeichen, das entgegen den Wünschen der Gegner des Volksbegehrens mehr Zuspruch findet, als selbst optimistische Freunde erwarten.

Beauftragter Duesterberg stellte seinen Ausführungen, eine mit allgemeinem Beifall aufgenommene Kritik der Handlung des Preussischen Innenministers Orgzelski voraus. Das Verbot des Stahlhelms in Rheinland und Westfalen, verfassungsmäßig unbedenklich, ermahnt sich nach den Ausführungen des Abends als rein einseitige Zerstörung auch gegen das Volksbegehren, denn die Polizei hat auch Material für das Volksbegehren beschlagnahmt.

Über den Ausführungen des Frontsoldaten Duesterberg, der Verhandlungen in Epe und Bursfelde im Auftrage der deutschen Seeresleitung 1918 mitmachte, folgte, wie erkannt haben, daß die Gegenrichtung der Reichsregierung gegen das Recht dieses angeblich formelreinen Volkes, nicht als die bewusste Befestigung der Freiheit, die man durch die Verfassung jedem Staatsbürger gewährleistet hat, und die auch trotz aller Mächtigkeiten dem Beamten nicht vorenthalten werden dürfe.

Wahs der Verhandlungen der Gegner des Volksbegehrens unter Darstellung der wirklichen Tatsachen zurück, so stellte er unverbürgt von anwesenden Gegnern unter Beweis, daß der Vorname für das deutsche Volk untragbar ist.

Das Mundstück, welche, trotz aller Anfechtung der Reichsregierung und Verhinderung durch die Rückübertragung werden die 170 Millionen Tributzins zum deutschen Volk zurück gewährt werden.

Ueber Barmarkismus und Sklavereismus, wie der Redner treffend die Moderschwelgerei des parlamentarischen Beschlusses, wird die in der Verfassung gewährleistete Willensfreiheit jedes einzelnen Deutschen ein Urteil zu fällen haben.

Die Verfassung habe die Kernfrage erkannt, auch die anwesenden Gegner, die sich ohne Vorwarnung entfernten. Dem Stahlhelmführer Beauftragten Duesterberg dankte anhaltender Beifall.

Ein voller Erfolg — Druck auf die Organisationsleitung des Volksbegehrens stehen, erachtet Gegenüber.

Der Dank des Vorsitzenden, der vorausgenommen durch einen Arbeiter aus nationalsozialistischem Vortag dem Redner wurde, bezeugte, daß nationale Politik auf breiter Grundlage zur Schaffung einer großen nationalen Weisheit der Wille des Volkes ist.

Die Verfassung als Gesamterklärung war ein Freiheitsbündel — nichts anderes als die Freiheit für das Volksbegehren.

**Gegenfäße in der Freiseurinnung.**

Gera. Vor mehreren Wochen war, wie berichtet, das Mitglied der Geraer Freiseurinnung.

„Gera. Vor mehreren Wochen war, wie berichtet, das Mitglied der Geraer Freiseurinnung.“

**Damenhüte**

„Beate ist ein guter Kerl und tiefer, als sie scheint. Ich glaube, wenn sie einmal den rechten findet, ist sie voll Hingabe und Unterordnung.“

„Unterordnung? Das scheint die wichtigste und weislichste Jugend,“ sagte sie. Es klang bitter. — Er sah sie erlähmt an.

„Für unfertige Menschen, wie Beate gewiß. Die müssen sich erst entwickeln. Haben sie den geeigneten Mann zur Seite, so werden sie tüchtige Menschen.“

„Käte kam: „Das Auto wartet.“ Alfred umarmte seine Frau innig: „Am liebsten würde ich dich heiraten.“

„Sie trat an das offene Fenster und winkte ihm. — Da sah er fort, den Kopf voll Pläne und Geschäftsideen. Er dachte viel, leicht eben gar nicht mehr an sie — und sie hatte schon solche Sehnsucht nach ihm. Was hatte er von Beate gesagt? Sie hat Hingabe und Unterordnung. Sind das die Eigenschaften, die er jetzt bei einer Frau verriet? Hingabe, die beläßt sie im reichsten Maße, wenn sie es auch nicht immer in Worten ausdrücken konnte. Aber Unterordnung, dazu war sie zu selbstständig.“

„Wo waren Maltes Worte gewesen? Alle fanden Beate für ihn passend. Er war ihrer erste Liebe. — Da sie erlosch? Sie konnte sich das nicht vorstellen.“

Stromabwärts. Die beiden in den Baden des Oberleiters Enchlyt eingebrungen und hatte dort Spitze und Schwanzenden, die den vertriebenen. Pitt wollte sich an Enchlyt rächen, weil er bei der Eintreibung rückständig Annußbeiträge gegen ihn rigoros vorgegangen sei. In der letzten Annußbeitragsammlung forderte Enchlyt von der Annußbeiträge Erlass, welcher sich Enchlyt widersetzte. Als gerade diese Forderung Stimmen laut wurden, soll Enchlyt mit allen Mitteln verfahren haben, die Opposition mundtot zu machen. Schließlich sah er sich aber doch zur Überlegung gezwungen, verhandelte über die Sache mit der Mutter der Verklagten, beantragte sofortige Neuwahl, indem er die Sitzung verabschiedete. Am Ende hat die Aufschlagsbehörde die Neuwahl des Oberleiters verweigert.

**Kampf beim Scheidungsprozess**

Der Ehemann durch einen Schirmhieb fruchtlos. Ernst. Nach Beendigung eines Ehegerichtsprozesses gerieten die Parteien so hart aneinander, daß es zu tätlichen Auseinandersetzungen kam. Die junge Frau das Instanzmuster verlor, sprang ihr Mann ihr nach und blieb brutal auf sie ein. Auf das Gefreite der Beschlagenen traf deren Vater hinzu und verfechtete dem Angreifer mit dem Gegenstande einen zu wunden Schlag zwischen die Augen, und dem fließenden Wunde Blut spritzte und der Getroffenen zumarmen. Ein Gerichtsbeamter nahm den Tatbestand.

**Zuchthaus für einen Stillschleifersverbrecher.**

Altendorf. Das Schöffengericht verhandelte unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegen den 30jährigen Anwalter Franz Gebhardt aus Nimmern. Gebhardt hatte in bestallter Weise an einem 17jährigen Dienstmädchen fortgesetzt Stillschleifersverbrechen verübt und seinem Opfer dabei schwere Verletzungen zugebracht, an denen es noch heute leidet. Das Urteil lautete auf vier Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

**Die Mittellandkanalfahrt.**

Bernburg. Der Haushalts- und Verzehrausweis des Deutschen Reichstages hat, von Magdeburg kommend, den Schmelzer in Schiffsart-Verpöndel einen Versuch ab. Er führte zunächst im Verwaltungsbau der Anhaltischen Salzwerte einen Vortrag des Staatsministers a. D. Dr. Müller, worin dieser einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Salze gab und insbesondere den Güterempfang und -verkauf zur Darstellung brachte. Hieran schloß sich ein Vortrag des Regierungsbaurats Vorgezogen vom Konstantin in Bernburg. Dieser führte an der Hand von Plänen die künftige Gestaltung des Kanals vor, der in der Nähe der Schiffsart-Verpöndel, in Bernburg angelegt werden soll. Gegen 11 Uhr kehrten die Anstehenden über die Bernburg fort, und zwar im Zuge der künftigen Kanalstrecke von Schiffsart-Verpöndel nach Bernburg. Hier hielt Strömbach die Rede. In Bernburg einen weiteren, sehr instruktiven Vortrag über den gesamten Schiffbau in technischer und wirtschaftlicher Beziehung, mit Einschluss des Schiffbaus nach Belgien. Bald nach 1 Uhr erfolgte die Weiterreise nach Halle.

**Kampfbereiter Hirsch mitten im Dorf.**

Fresleben. Hier wurden die Einwohner durch 6 starke Horen eines Hirsches morgens gegen 6 Uhr aus dem Schlafe aufgeweckt. Man glaubte erst, ein Witzbold mache sich einen Scherz. Da das Gefreite jedoch kein Ende nahm, zog schließlich der Gemeindevorstand.

**Geschw. Petzold**

vorm. J. Hagen Nachf. / Ölgrube 9

„Für Sie bin ich Frau Elise oder beider.“ wehrte sie die Anrede „gnädige Frau“ ab.

„Gehst du morgen mit zu Malte? Beate sah die junge Frau lüchelnd an. Aber wenn dir daran liegt.“

„Bitte, komm mit. Alfred wäre es nicht gern, wenn du allein zu Hause bliebst.“ Georg unterdrückte die Bitte. So ver sprach Elise, mitzugeben. —

11. Kapitel. „Ich Beate vor?“ Tante Tina trat in das Zimmer. Gut, daß ich dich allein treffe. Ich habe Ernsthaftes mit dir zu besprechen. Beate macht mir Verdruß. Du mußt sie beeinflussen.“

„Wenn ich es kann, gern. Doch weiß ich nicht nach welcher Richtung.“

„Ich erzähle dir, daß ich in einer Suppenanstalt helfe. Dort treffe ich immer Frau von Lohren, oder Abel. — Sie ist hier mit den ersten Familien veranda. Den von Boehm, mir, wie erkläre ich dir von Beate. Sie wurde hier bei Frau von Weisberg vorgeteilt. Solch eine Schmeichelei, wünscht sie sich. Für Sohn schwärme für Beate. Ihr liebster Wunsch ist, daß beide ein Paar werden. Und ihr Sohn zu meinem Manne in das Geschäft komme.“

„Was ist der junge Mann denn? Eigentlich noch nichts Bestimmtes. Sein Vater war Major. Er wollte Offizier werden. Das geht nicht natürlich. Ich ist achtundzwanzig Jahr, war in einer Autofabrik, dann bei einer Holzgesellschaft — das alles sagte ich nicht an.“

„Und du glaubst, daß ihm Seide — er grot besser zuzuhört.“

„Das ist Nebenache. Die Hauptache für mich ist, er ist eine elegante Erscheinung aus

gerichtet seine Uniform an, um den Aufseher zu lassen und zur Anzeige zu bringen. Der alte Mann erkannte aber bald, daß der Störenfried ein richtiger Herr war, der seinen Kampfsport hinausgemesserte und sich von dem Träger der Uniform nicht im geringsten imponieren ließ. Das statliche Tier, das durch die Wade gehen sein mußte, stand mitten im Dorfe auf der Höhe des Hotelbesizers Berner, der dort in einer Einzigung einen gezähmten, jungen Rehof hält, der wahrscheinlich dem Hirsch zum Agererits gemorden war. Inzwischen war es heller, Tag gemorden und zahllose Einwohner, die ein solches Schauspiel noch nie in derartiger Nähe gesehen hatten, wendeten sich an der wundervollen Kampfschule des Hirsches, der sich lange nicht fähren ließ. Schließlich begann sich das Tier, mit dem Kopf hoch und eilte mit gemäßigten Schritten durch die Wade zurück in den Wald.

**Die Kirchenempore bricht durch**

Wieslitz (Zalwedel). Einen großen Schaden erlitten die Teilnehmer einer Trauerfeier in der Kirche, als während der Kirchenempore durchbrach und die Trauerfeier unter die übrigen Gemeindeglieder fiel. Es blieb jedoch kein Schaden, denn niemand wurde ernstlich verletzt.

**Selbstmord einer Postverwalterin.**

Saalfeld. Die Verwalterin der Poststelle Altschütz, eine etwa 50jährige Lehrerin, wurde am 19. d. M. in der Wohnung ihres Mannes durch eine Schusswunde in den Brustpartien getötet. Die Ursache des Selbstmordes ist in Untersuchungen zu suchen, welche Frau kleine zum Schaden der Post vorgenommen hat. Frau kleine war als Stellvertreterin ihres Vaters tätig, der 40 Jahre lang die Poststelle verwaltete. Er sollte Vermögen, so hat der Postverwalter Schaden erlitten. Da sie kinderlos ist und ein bescheidenes Leben führte, nimmt man an, daß sie Erpressen in die Hände gefallen ist, die sie an den Vermögenstrahl veranlaßte.

Beelen. (Die diesjährige Kirme) findet wie alljährlich 8 Tage vor der Annenborst statt, sie fällt dieses Jahr auf den 20. und 21. Oktober.

Beelen. (Einführung einer Schwelzer.) Sonntag vormittag 10 Uhr, wird in einem Festgottesdienst die Schwelzerin Johanna Draber von Diakonissenmutterhaus Halle durch Sup. Schroeter, Diakonissenmutterhaus Halle, eingeführt. Um 11 Uhr ist Festgottesdienst.

Böhlen. (40jähriges Jubiläum.) Die 40jährige Jubilarin Frau D. u. A. am 19. Oktober d. J., begibt der Kriegerverein Böhlen im „Heldenzug“ zum 11. Stiftungsfest. Das Fest soll im Rahmen eines denken Abends, verbunden mit einer Festvorrede des Vereinsvorsitzenden, Kam. Hoffmann-Halle, sowie Konzert Quartettgelaug und Theateraufführung, geboten werden. Den Abbruch des Festes bildet ein Ball.

Beitlin. (40jähriges Jubiläum.) Am 15. Oktober feiert der hier stationierte Landjägerei Georg Schütz sein 40jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar war von 1899 bis 1916 in Gröbwinz und in Döllnitz stationiert.

Roßberg. (Das Fest der goldenen Hochzeit) konnte der frühere Kupferhammerarbeiter Schmidt und seine Frau feiern. Nach der kirchlichen Eintragung wurde dem Jubilar ein nachheriges Geschenk von der Rottfelder A.G. durch Werkmeister Harber überreicht.

Rönnern. (Stillschleifersverbrechen.) Hier wurde der Kaufmeister A. verhaftet, der sich an seiner 17jährigen Tochter vergangen hat.

Roßbach (Dr. Bitterfeld). (Silberne Hochzeit.) Der Schriftleiter Fritz Dreiling

feiert am 14. Oktober mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit. (Erzählte an f f a a b e.) Auch in diesem Jahre soll hier wie alljährlich eine Sammlung von Ehrenbriefen für das Diakonissenmutterhaus in Halle stattfinden. Zugedachte Spenden werden im Gemeindevorstand entgegengenommen.

**Nachbarstadt Halle.**

Stiftungsvorstand Halle. Sonnabend, den 12. für B (Erfahrung) Nord. Kartenausgabe 10 bis 12. — Wiederholung für A Mittwoch, den 16. — Für das Quartett am Donnerstag, dem 10. punktförmig 3 Uhr (Sage zu den drei Regen), sind noch Karten in beschränkter Zahl verfügbar. Sofortige Bestellung empfiehlt sich daher. Wir bitten die Besucher, das Oktoberfest mit dem Programm des Abends mitzubringen. — Sonntag, den 13. 11 Uhr. Hauptversammlung. 11. Stillschleifers Einleitung. Die Abenden wollen ihre Karten entnehmen. — Montag, den 14. 8.15 Uhr. (Zalwede), Kulturklub „Aufstieg“ (ein Japanfilm der W). Vorkaufskarten. — Geschäftsstelle Martinsberg 15 (Stuf 21.649).

Wahlergebnisse. + beibehalten, - unter Null. Tabelle mit Spalten für Partei, Stimmzahl, Prozent, etc. Parteien: Sozialdemokratisch, Christlich-sozial, etc.

Beelen. (Die diesjährige Kirme) findet wie alljährlich 8 Tage vor der Annenborst statt, sie fällt dieses Jahr auf den 20. und 21. Oktober.

**Vergiß es nicht**

lieber Leser, daß Du bei uns

**20 Mk. geschenkt**

bekommst, wenn Du unsere Sparkarten Dir geben läßt.

**Komm noch heute**

in unsere Geschäftsstellen, Halberstr. 4 und Gotthardstraße 38 oder fordere sogleich schriftlich die Bedingungen an. — Auch Du wirst jeden Pfennig gebrauchen können.

**Umpressen Umarbeiten**

erster Familie. Beate kommt in die Kette, in die sie eingehört. Was haben wir unter vielen Wachen, wenn wir nicht gesellschaftlich hochkommen sollen?“

„Gefällt er Beate?“

„Das weiß ich noch nicht. Sie muß ihn eben oft treffen. Man muß sie zusammenbringen, miteinander leben lassen. Dann findet sich alles. Deine vormittag sollte sie bei Frau von Lohren Besuch machen. Denkst du, daß ich sie dazu bekomme?“ Sie hätte keine Zeit, behauptete sie. Weißt du, was sie tat? — Sie mußte leben.“

„Das ist doch eine nützliche Zeiterwendung,“ beruhigte Elise.

„Hinderst du? Ich nicht. Wenn es noch etwas Neues gewesen wäre. Ein Buch, von dem man spricht, das man gelesen haben muß. Aber — Wau! Was sagst du dazu?“

„Ich finde es natürlich. Sie hat ihn am Sonntag gelesen.“

„Es war nur Eigentum von ihr. Sie will den Besuch nicht machen. Die Partie ist ihr wohl nicht gut genug?“

„Hilf der jungen von Lohren denn deinem Manne recht?“

„Mein Mann! Der versteht mich darin gar nicht. Dem dürfte Beate einen Schwiegerpater bringen, der von früh bis abends arbeitet und seine silbernen Stoffe gelobt hat. Gesellschaftlichen Ergötzes hat er nicht.“

„Und du erwardest, er nähme in seine Firma einen jungen Mann als Teilhaber auf, der nichts von seiner Branche versteht?“

„Das will ich gar nicht. Da hätten wir selbst den Schaden. Wir müssen uns dem Geschäft eine Artigkeit schaffen machen. — In der Bekanntschaft haben einen Sohn und mein Mann wird Direktor. Später, wenn er sich zurückzieht, wird er Aufsichtsrat. Ein tüchtiger Direktor findet sich dann.“ (Aussprechen folgt.)



Sonnabend, den 12. Oktober 1929.

# Der erste Start um den Verbands-Goldpokal!

Der Saalegau hat vier Stufen im Feuer. — WfL im Kampf mit dem Pokalverteiler der Altmark in Merseburg. — Der Sportverein von 1899 in Korbhausen, mit Wader im Wettbewerb. — Bernau in Halle, Wader anderwärts in Halle, und Sandbau.

Die Termine bedingt durch die sportlichen Veranlassungen des Verbandes eine gebräuhliche Einschränkung. In der Liga steht allein die Begegnung **Ammerdorf — Halle 96** auf dem Programm. Die Ammerdorfer werden dabei verunglückte Leistungen machen, durch einen Sieg über die Hallenser vom Tabellensturz wegkommen und damit den drohenden Abstieg zu bannen. — **Conk** aber sind in Mitteldeutschland

Die Klänge um den Verbands-Goldpokal trümpft. Diese Konkurrenz, die in den Goldpokal-Spielen ihrer Ausgans nimmt, wird immer heftiger. Das beweist die von Jahr zu Jahr steigende Besucherzahl. Feuer befeuert die Zuschauer, die der feurigen Leidenschaft der Spieler folgen, nicht auf die Teilnahme. Ansporn und Aufklopfen sämtlicher Gegner werden dadurch hoffnungsvoller. Für Merseburgs Ansehen wäre es recht erfreulich, wenn diesmal die beiden fliegenden Vertreter recht lange in der Konkurrenz aushalten. Und dabei ist in Anbetracht um den tragischen Kampf der 96er im Vorjahr erinnert und jetzt

berlei Spiele reine Merseburger Angelegenheiten sind und dementsprechend vom sportlichen Standpunkt aus respektieren werden müssen. Das können leider so viele noch nicht verstehen.

Aus der Reihe der 11 Begegnungen seien die Paarungen der Saalegauverteiler wiedergegeben:

**Wader-Halle — Germania-Halberstadt**  
in Halberstadt auf dem Preußenplatz, Schieds.: Dofe, Magdeburg.

**Bernau-Halle — Konfordia-Beuren**  
in Halle, Hinzschplatz, Schieds.: Apf, Galtenberg.

**WfL-Merseburg — Hertha-Wittenberge**  
in Merseburg, Preußenplatz, Schieds.: Dittmar, Raumburg.

**99-Merseburg — Wader-Nordhausen**  
in Korbhausen, Preußenplatz, Schieds.: Fischer, Erfurt.

Normaler Weise müßten alle vier Saalegaumannschaften das Zeug zu sich haben, sich für die erste Zwischenrunde zu qualifizieren.

Neben dem Pokalturnus beanprucht ein weiteres Großereignis allgemeines Interesse und zwar der Verbandspokalturnus

**Mitteldeutschland — Süddeutschland**  
der in Magdeburg zur Austragung gelangt. Der Süden schied dazu nicht seine allererste Kombination aus und verließ sich auf seine Kräfte aus Wittenberg und Hürth. Man hat vielmehr die Repräsentativvertretung Spielern aus anderen namhaften Vereinen, der Westf. Karlsruher und Wambheim, anvertraut. Bei Mitteldeutschland stehen die ursprünglich aufgestellten Stürmer Sojmann, Raufen und Gerlich. Mitteldeutschlands Repräsentanten gruppieren sich nunmehr in folgender Aufstellung:

**Conk** (WfL-Regio), **Conk** (ZSC), **Geisler** (99, Dresden), **Berthold** (ZSC), **Conk** (WfL-Regio), **Wrodel** (99-Merseburg), **Schäfer** (WfL-Regio), **Straß** (Wader-Regio), **Känge** (Erf., Regio), **Seimden** (WfL-Regio), **Gardner** (99, Dresden).

Die mitteldeutsche Mannschaft ist innerlich als gut zusammengefaßt zu bezeichnen und dürfte ihren großen Fähigkeiten gegenüber das Leben recht fauer machen. Für uns Westf. ist naturgemäß dieser Repräsentativkampf doppelt wichtig, weil

mit dem 96er Wader erstmals ein Merseburger Spieler in solch ausbreiteter Gesellschaft auftritt. Recht erfreulich sollte es sein, wenn sich Wader's Debut recht erfolgreich gestalten würde.

Was über die einzelnen Pokalgefechte zu sagen ist: **Ein erstarrter WfL.**

**WfL — Hertha-Wittenberge.**  
Zu diesem auf dem Preußenplatz zur Abwicklung kommenden Verbandspokalturnus hat der WfL von vornherein recht günstige Ausichten. Sein Gegner, der im Gau Altmark Pokalgefechten einheimische, genießt kaum den Ruf, eine Saalegauleistung zur Strecke zu bringen. Damit ist nun nicht gesagt, daß die einheimische Elf im Handumdrehen die Entscheidung zu ihren Gunsten herbeiführen könnte. Bei weitem nicht; denn gerade die weniger bekannten Mannschaften sorgen nur zu oft, ob ihrer frischen und ungeübten Spielweise für Liebererleistungen. Für den WfL ist dieser Kampf doppelt wichtig; denn er wird ihm gewissermaßen zu einer

**Generalprobe für das bevorstehende Derby!**

Die lang ersehnten Stürmerverhältnisse WfL und Conk in einem treten gemeinsam erstmalig auf den Plan. Daß hier beiden Spieler das Zeug zu sich haben, dem Angriff der Wambheim endlich mehr Durchschlagskraft zu verleihen, beweisen die Rekrutierung, bei denen beide äußerst angedeutet hervorragen, hinlänglich. Die neue erfolgsversprechende Gruppierung seiner Elf hat demzufolge der WfL wie folgt vorgegeben:

**Angler** Meinde  
**Augler** Habermann  
**Dabne** Becker  
**WfL** der äußerst zuverlässigen Hintermannschaft haben die Spieler bereits zur Genüge Breiten ausgesprochenen Mannens an den Tag gelegt. Man sollte nunmehr also meinen, daß das, was bislang ausblieb, nämlich höheres Tempo, den Wambheimen Wandel und Größe bringt. Die gegebenen Voraussetzungen eröffnen allenfalls für den Kampf auf dem Preußenplatz recht interessante Perspektiven, die einen harten Kampf zur Folge haben sollten. Spielbeginn ist 15 Uhr.

gab und dabei in eigenen Gefilden für mannigfache Lieberleistungen sorgte. Vorhüt ist in Anbetracht dessen am Platz!

## Wer ist Konfordia-Beuren?

**Bernau — Konfordia-Beuren.**  
Wader'st ein unbekannter Gegner, der der Wambheimen! Aus ihrer Verjüngung kommt jener kleine Fußballverein zu Ehren und Namen! Die Konfordia aus Beuren gehören dem Tischfußball an und erkämpften sich im Vorjahre Meistertoren der 2. Klasse und Aufstieg. Unser Saalegau mühte es in diesem, wegen des Handballwettbewerbs Halle — Berlin auf den Vermittlung der beiden Mannschaften zu einer „Zweifelligen“ bringen!

## Schon schwerer verdaulich!

**Wader-Halle — Germania-Halberstadt.**  
Almeider Wader muß dem mehrfachen Saalegauleiter einen Besuch abstatten. Bei dem Halberstädter trifft u. a. der von Sportfreunde-Halle befehligte Mittelstürmer Dähne mit. Dieses Gefecht dürfte in seinen Ausmaßen das schwerste der Saalegauleitern sein, da Wader nur bei gutem Aufgebot für sich einzuhalten sollte.

## Nur zwei Punkte für die 16 Klasse

Pokalturne und Herbstwettbewerb unterbreiten Morgen zum erstmalig die bisher so glatte Abwicklung der Verbandsspiele. Mühen — Gleichheit und Sportbrüder — Mühen sind infolge dessen der WfL

fehlung verfallen, so daß nur noch zwei Spiele befechten bleiben. Scheitern und Verfehlung sind die Austragungsorte. In Schluß ist jedoch sich

**WfL-Schieds und Eintracht**  
gegenüber. Dem Tabellenstand nach müßten die Schiedsrichter, die in der letzten Zeit eine etwas bessere Form gezeigt haben als im Anfang, eigentlich knapp Sieger bleiben.

In Merseburg treffen sich, 13.15 Uhr, auf dem Preußenplatz, vor dem Pokalturn WfL — Hertha-Wittenberge, **Beuren** und **Meißner**

im Verbandsplatz. Dieses Zusammenreffen der Saalegau-Beuren mit dem Tabellenletzten wird nicht uninteressant sein. Die Meißner Elf ist aus von früheren Jahren her noch gut in Erinnerung. Sie lieferte in den letzten hundert Kämpfe, Beuren, die in diesem Wettbewerb antreten werden wie gegen Neumark, müßen schon eine recht gute Leistung zeigen, wenn sie gewinnen wollen. Beuren mag sich also versehen, im Handballturnus in Wettbewerb nicht erliegt. Das Spiel beginnt 13.15 Uhr.

Die 2. Klasse in Merseburg Bezirk.  
Nach dem Hauptkampf zwischen Beuna und Braunsdorf am vergangenen Sonntag, der den Wambheim die Verbleibende Sicherheit hergestellt haben dürfte, tritt nunmehr eine gewisse Erholung ein. Für morgen laßt der Spielplan folgende Kämpfe auf:

**Braunsdorf — Cuesfurt,**  
**Halleb.-Wittenb. — Beuna,**  
**Wader — Landshut.**

# BULGARIA-Umsatz wieder verdoppelt!

In den letzten 9 Monaten hat sich der Umsatz der Bulgaria-Zigarettenfabrik verdoppelt.

Die öffentliche Meinung nennt diesen Aufstieg märchenhaft. Wir nennen es das Resultat unseres aufrichtigen Dienstes am Raucher.

Es war ein nicht alltäglicher Einfall, der uns zu einer der größten Zigaretten-Fabriken machte:

**Ehrlichkeit der Qualität!**  
**Ehrliche Verarbeitung der hochwertigen bulgarischen Edeltabake.**  
**Das ist der Vorteil, den der Raucher in unseren Zigaretten erkennt.**



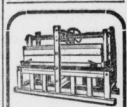
## BULGARIA KRONE

# 5

ist die Zigarette, deren Qualität stets auf unverändert gleicher Höhe bleibt.



**Nützen Sie** das **Elektra-Raten** System das beste **Müllinstrument** die geringste **Verbrauch** kleinsten **Monatstraten** **Elektra** Vorplatz sein! **Kaum irgend** **Motorisiert-Elektra** **Bestensstelle**



**Alfred Bemer** **Müllfabrik** **Nähe am Markt**  
**Allen überlegen** sind **Herschuh's** **Wäschemangeln** mit gesetzl. geschütz. **Führungsfüßeln.** **Kein Rutschen und** **Schieflaufen mehr.** **Herrliche Wäsche-** **glättung, viel Kund-** **schaft, gute Ein-** **nahme. Bequeme** **Zahlung.** **Ernst Herrschuh** **Sigmars-** **Chemnitz 262** **Aelteste u. bedeut.** **Spezialfabrik.**

**„OKU“**  
Ges. gesch. **Die Garantemarke** in **Fußboden-Lackfarben** **Alleinverkauf** für **Merseburg** **Drosier Weniger**

**Metallbetten** **Holzbetten** **Allege-Matratzen** **usw. zu günstigen** **Zahlungsbedingun-** **gen von** **Emil Schätze** **Merseburg, Haho-** **berstraße 8**













Königin-Luise-Bank Mittwoch, 18. Oktober 20 Uhr im Casino großer Denkmalsplatz...

Der Wirtschaftsprüfer Wenig trat die Arbeitseinstellung bei der Regierung Merseburg am 7. Oktober 1929 an.

Aus der Umgebung

Aus dem Gemeindeparslament. Kößliche. Am Freitagabend fand in Kößlichen Gemeindeparslament statt...

Wahl des Obermeisters.

Zur Erneuerung der Handwerkerinnung. Das Aussch. Sonntag, 13. Oktober, nachmittags 2.30 Uhr...

Verkauf des Eisenwerks.

Schaffstädt. Das Eisenwerk Schaffstädt nebst einer Villa, die vom Direktor Schimpff bisher bewohnt ist...

Ein neuer Verjammerraum.

Niederhausen. Herr Pfarrer Kalkofen hat den Umbau des Pfarrhausbaues zu einem Verjammerraum veranlaßt...

Schwerer Unfall.

Mit Kopfwunden ins Krankenhaus. Gruppe. Ein schwerer Motorradunfall ereignete sich auf der Straße in Gießelshöhe...

Schulbeginn an der Realschule.

Mücheln. Das neue Winterhalbjahr wurde durch eine gemeinsame Schulandacht angefangen...

Was wird aus dem Südflügel?

Die Mitglieder der Reichsanstalt, die wie schon mitgeteilt, eine Vereingung des Mittelbandkanals vorgenommen haben...

Die Einlieferung über Creppau bleibt bestehen.

Aus den verschiedenen Reden, die gehalten wurden, verdient besonders der von Stadtrat Professor Dr. Wetmann in Halle hervorzuheben zu werden...

sofortige Ausbau

des Südflügels wird die Forderung mit der weiteren Verzögerung der Fertigstellung des Mittelbandkanals...

Monopol auf der Saale

gefehrt. Dieses fand in einer außerordentlichen Versammlung seinen Ausdruck...

Schiffahrtsweg

Die Bedeutung des Südflügels des Mittelbandkanals wird um so größer sein, als Halle nicht weniger als Leipzig dem Umsatze dank seiner überaus vorteilhaften Stellung als Schiffahrtswegpunkt ein

vorläufiger Bahnverteilungsplan

darbietet. Bereits heute steht fest, daß für die Straßen des Neuanwerkes bei Umflog über Halle und die Saale anhalt über die Elbe eine

mitteldeutscher Arbeit

insofern geleistet werden, als unter Ausschluß aller sonstigen Gegenstände für ein vollständiges Aufheben der bestehenden

Gefamantschlag von 450000 t

zu erwarten ist. Die bisherige wasserfreie Drofflung des Saaleverkehrs ist von den Elbschiffahrtinteressen, die bisher in der öffentlichen Erörterung dieser Verkehrsfragen nahezu allein die Feder führten...

sofortige Ausbau

des Südflügels wird die Forderung mit der weiteren Verzögerung der Fertigstellung des Mittelbandkanals...

Monopol auf der Saale

gefehrt. Dieses fand in einer außerordentlichen Versammlung seinen Ausdruck...

Schiffahrtsweg

Die Bedeutung des Südflügels des Mittelbandkanals wird um so größer sein, als Halle nicht weniger als Leipzig dem Umsatze dank seiner überaus vorteilhaften Stellung als Schiffahrtswegpunkt ein

vorläufiger Bahnverteilungsplan

darbietet. Bereits heute steht fest, daß für die Straßen des Neuanwerkes bei Umflog über Halle und die Saale anhalt über die Elbe eine

mitteldeutscher Arbeit

insofern geleistet werden, als unter Ausschluß aller sonstigen Gegenstände für ein vollständiges Aufheben der bestehenden

gehandelt keine Stärke gefunden hat. Man möge nicht einwenden, daß wir die wirtschaftliche Gesamtlage verkennen.

Wir meinen, daß unsere vorerwähnten Volkswirtschaftliche Maßnahmen zureichen muß, die Wirtschaft zu beleben mittelbar und unmittelbar imhinde sind.

Am Anfang war die Zeit!

Staatssekretär Guthrow erkannte an, daß die Reichsregierung sich zu ihren finanziellen Verpflichtungen bekennen. Die Staatsregierung ignoriert ihr Interesse auch dem Bau des Südflügels, sie sei bereit, die Mitteldeutschen Wirtschaft und Verkehrsinteressen mit allen Mitteln zu fördern...

Einweihung der neuapostolischen Kapelle.

L. Mücheln. Am Sonntag, 13. Oktober, nachmittags 3 Uhr, findet die Einweihung der neu erbauten Kapelle der Neuapostolischen Gemeinde statt.

Bom Volksgehren.

L. Mücheln. Die Eintragungskisten für das Volksgehren liegen in der Zeit vom 16. bis einschließlich 20. Oktober 1929 während der Dienststunden im Magistratsbüro aus.

Das Ende der Kurzei.

Bad Dürrenberg. Mit Beendigung der Kurzeit werden von Sonntag, 14. Oktober ab, die Parkhäuser und Baumaterialien geschlossen. Das Goldbergwerk bleibt auch nach dem 14. Oktober bis auf Weiteres geöffnet.

Der Streit um den Weg.

Das zweite Mal vor dem Bezirksamtshof. Schöffing. Am Donnerstag fand hier vormittag eine Ortsbegehung statt, an der Mitglieder des Bezirksamtshofes Werburg, des Kreisamtshofes Dörlitz sowie Vertreter der Gemeinden Werburg und Gursdorf teilnahmen.

Geschäftliches.

Mit 1000 Worten. Kommt der Mensch, wie letztgenannt, in seinem Leben aus. Es wäre interessant, zu untersuchen, mit welcher Ideen man auskommt.

Annahme-Seite.

Das Mittel ist gelöst. Viele Hausfrauen fragen sich, wie es werden soll, daß ihre Nachbarn über mehr freie Zeit verfügen und daher eine gut erhaltene Wäsche aufweisen können.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Tageblatt.

Verlag: Merseburger Tageblatt, G. m. b. H., Marktstraße 1, Merseburg.

Druck: Druckerei Kurt G. O. S. h. a. m. e. r., für den Anzeigenteil: Otto Köhler, beide in Merseburg.

Umfangreiche Intervention der Banken.

An der Börse scheint sich ein Umschwung zu... anzuhaben. Oefters lassen nur sporadische...

Dividendenloster Juna-Abschluß.

Die in Berlin abgehaltene ordentliche... Generalsammlung der Juna Lebensversicherung...

Halle-Schleifeder Eisenbahn-Gesellschaft.

Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1928/29 entnehmen wir folgende...

Berliner Produktivität.

Am 15. Oktober 1929 betrug die Berliner... Produktivität 172-188 Einheiten...

Magdeburger Zuckerraffinerie.

Die Magdeburger Zuckerraffinerie... hat für den 1. Oktober...

Berliner Börse vom 11. Oktober.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehr-Aktien, listing various securities and their prices.

Rentabilitätsfragen auf der D.E.G.-Tagung.

Auf der Dresdener Tagung der deutschen... Landwirtschaftspräsidenten...

Ueberlandzentrale Mansfelder Zerkleinungs-Gesellschaft.

Der auf den 1. November einberufenen... Generalversammlung wird...

Berliner Schlachthofmarkt.

Am 11. Oktober 1929 betrug der Berliner... Schlachthofmarkt...

Goldpandbriefe, wertbeständ. Anleihen.

Berlin, 11. Oktober. 100 Reichsmark... Goldpandbriefe...

Hallsche Börse vom 12. Oktober.

Table listing various stocks and bonds traded on the Halle stock exchange, including prices and changes.

Leipziger Börse vom 11. Okt.

Table listing various stocks and bonds traded on the Leipzig stock exchange.

Wittliche Devisenliste vom 11. Oktober.

Table listing exchange rates for various currencies and commodities.

Generalversammlung.

Wichtige Mitteilungen der... Generalversammlung...

Berliner Börse vom 11. Oktober.

Large table listing various stocks and bonds traded on the Berlin stock exchange, including prices and changes.



**Auto-, Motorrad- Zylinder- Schleiferei**

**Oswald Beyer**

Merseburg, Gutenbergstraße Nr. 13  
Fernruf 807 (2807)

Empfehle täglich frisch

**Die fesche Dame Sexursan**

groß oder klein, besonders die korpolente, findet was sie sucht in außergewöhnlich großer geschmackvoller Auswahl

**ferziger, eleganter Mäntel**

Es handelt sich um nur gute Stücke aus eigener Werkstatt.

**Nach Maß**

**Kostüme, Kleider, Mäntel, Pelzbezüge**

Durch kleine Inkosten und keine Ledermiete bin ich, bei Verwendung edelster Stoffe u. Zieraten, bestimmt billiger als Sie für bessere Konfektion bezahlen müssen. — **Riesen-Auswahl in Stoffen.** — Ich bitte um unverbindl. Bestätigung!

**August Göbel, Damenschneideri**

Talaminstraße 1, II. Etage, am Hallmarkt.  
Meine Arbeit ist ständig im S. d. J. E. Karguth, Gr. Ulrichstr. 26, angestellt!

**Sexursan**

das neuarztliche und sicherste, nach biologischen Grundsätzen hergestellte **Sexual-Verstärkungsmittel** zur Hebung sexueller Erregbarkeit, Nervenkräfte und nervöser Störungen

**hält was es verspricht.**

Garantiert akzeptabel, nachteilige Wirkung. Verleiht Lebenskraft und Lebensfreude bis ins hohe Alter, viele Anerkennungen. Aerdtlich glänzend bewährtes, Originalpackung 100 Tabletten Mk. 9,50, für Frauen Mk. 10,00. Kurpackung 30 Tabletten Mk. 2,50 — für Frauen Mk. 2,00 —. Einhalftlich, diskreter Versand durch das Depot: **Darmstadt-Apotheken, Frankfurt a. M.** (Postfach 1044) gegen Nachnahme oder Vereinsendung des Betrages auf deren Postcheckkonto Nr. 18442 Frankfurt a. M. Auslieferung Literatür gegen 30 Pfg. Porto in verschlossener neutraler Umschlag durch die Alleinvertriebsstellen: **Ursen 6, 11, 12, Frankfurt a. M. 127, Kaiserhostraße 14.**

**Stiefriedrich Thürlinger**

**Gehtings-Riesen-Bogen.**

Dieses herrliche Bogenwerk ist ein Meisterwerk der Kunst. Es ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet. Er ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet. Er ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet.

**Stiefriedrich Thürlinger**

**Gehtings-Riesen-Bogen.**

Dieses herrliche Bogenwerk ist ein Meisterwerk der Kunst. Es ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet. Er ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet. Er ist ein Bogen, der sich durch seine Größe und seine Schönheit auszeichnet.

**Seegebäck**

Bestellungen und Frischbrot werden frei Haus geliefert.

**Büderei G. Bandt, Groß-Ratna.**

**Optiker mstr. Fischer**

Markt 20

Spezialist für wissenschaftl. richtige Angengläser. Lieferant aller Krankenkassen.

**Wäschemangeln**

Handbetrieb u. elektrisch (automatisch). Unfall ausgeschlossen. Teilzahlung. Die besten Einnahmen bei Lohnbetrieb.

**Seiler Masch-Fabrik Liegnitz 81**

Verwaltungsbüro Mitteldeutschland Leipzig-Frankenheim — Post Milnitz Telefon Markranstädt 190.

**Harmonium beste Hausmusik**

präsentiert mit nur goldenen Medaillen, Tonzahl, geratet. Verkauf an Privat, Katalog, unsonst. — Kinderleichte ist das Spiel mit Apparat.

Pür Pianon verlangen Sie bitte besondere Kataloge.

**M. X. H. O. F. Harmoniumfabrik Eisenberg/Thür.** (früher Zwickau/Werdau)

**Bücherei Otto Leinbos, Merseburg, Neufahner Straße 19**

richtet zweckmäßige Buchführungen ein und übernimmt die laufende Führung der Geschäftsbücher sowie die Erhebung aller Steuerfahnen gegen mäßige Gebühren.

**Auscheiden! Aufheben!**

**Geschulter Tafelbieder** empfiehlt sich zu besonderen Feiern. — Auf Wunsch unterrichtet in Buchführung und Rechnen im Stenieren.

Anged. unt. C 1738 an die Exped. d. Bl.

**Ab Mittwoch, den 9. Oktober 1929 übernehmen wir in unse...**

**starkoffelkochenanlage**

auch Lohntrocknung.

**Zuckerfabrik Rörbisdorf A. G.**

Wartungsbauwirtschaft

**Empfehlenswerte Vergnügungs- u. Gaststätten**

**Bürgerhof**  
Merseburgs beliebteste Tanzdiele. Jeden Sonntagabend **Bunter Abend**. Auftreten ausges. f. Bühnenkünstler. Hier herrscht Humor u. Stimmung. Im Restaurant reichl. Speisekarte.

**Hotel Alter Desauer**  
Besitzer: Hermann Lehmann  
ff. Mittagstisch. Spezialauskangch der Original-Sandberiere Kumbach, 1/2 Lt. 50 Pfg.

**Roland**  
Große Sixtstraße  
Täglich Künstlerkonzert  
Historische Einlagen  
Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
Frühstoppkonzert

**Café Schmied**  
Erstklassige Konzerte.  
Bestgepflegte Biere. — Sternbräu, Löwenbräu-Märzen. — Pilsener-Urquell.

**Hotel Drei Schwäne**  
Inh.: Paul Michalowski, Fernruf 85  
Merseburg, Lauchst. Str. 12, Empf. vorz. Mittagst. v. 12-2 (A. Abon.)  
Speisen zu jed. Tageszeit, ff. gepfl. Getr., saub. Betten, angen. Aufenth.

**Schloßkeller**  
Domstraße 3a, Tel. 918  
Neu renoviert. Kräftigen Mittag- und Abendstisch. 50 Fremdenbetten zu Privatpreisen. G. gepflegte Getränke, Freyberg-Biere

**Goldener Hahn**  
Inh.: Kurt Mahler, Gotthardstr. 22  
Fernruf 240 — Aelteste Gaststätte Merseburgs: ff. Speisen und Getränke: Freitag, Sonnabend und Sonntag Unterhaltungsmusik.

**Park-Café**  
Bes. Paul Freygang  
Täglich Künstlerkonzert.  
Im Trauzum Dienstag u. Freitag vornehmer Tanz.

**Stadt-Café**  
Erstklassige Konzerte  
Sonntags ab 11 1/2 Uhr  
Frühstoppkonzert

**Goldene Kugel**  
Inh.: Otto Werner, Telefon 447.  
Gut bürgerlicher Mittagstisch. ff. Freyberg-Biere, Kegelbahn, Fremdenzimmer.

**Preußischer Adler**  
Inh. Herrn Eskau, Nulandstr. 6, Tel. 1077. Gut bürgerl. Mittagstisch, im Abonnement. erm. Preise. Speisen zu jed. Tageszeit, ff. gepfl. Getränk. Tägl. Radio- u. Schallplattenkonz.

**Tivoli**  
Bes.: Otto Seym. Bürgerl. Lokal, groß u. klein. Saal, Gesellschaftsz. schön. Garten, ff. Küche u. Keller. Mittagstisch in Abonnement 1.—, Täglich Konzert, Sonntags Ball.

**Ratskeller**  
Otto Ryssel, Burgstr. 1, Telef. 484  
Täglich

**Zum Vaterland**  
Inh.: Hermann Becker, Weißelände, Str. 30. — Bürgerliches Verkehrs- u. Spiellokal. Vorz. Mittagstisch. Abonnement ermäß. Preise. Radio- u. Schallplattenkonzert.

**Oktober-Fest**  
und ein tüchtiger Gastwirt, sagen uns jedesmal durch die Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Bescheid, wenn etwas los ist. Fortschrittliche Vergnügungs- und Gaststätten orientieren ihre Gäste nicht nur über Sonderveranstaltungen rechtzeitig, sondern empfehlen sich auch ständig durch eine Anzeige in dem vielbeachteten Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Der Leser des Merseburger Tageblatt bevorzugt die Vergnügungs- und Gaststätten, die steten Kontakt mit ihren Gästen durch die Anzeige in unserem Blatte halten

**Ein famoses Lokal**

und ein tüchtiger Gastwirt, sagen uns jedesmal durch die Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Bescheid, wenn etwas los ist. Fortschrittliche Vergnügungs- und Gaststätten orientieren ihre Gäste nicht nur über Sonderveranstaltungen rechtzeitig, sondern empfehlen sich auch ständig durch eine Anzeige in dem vielbeachteten Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Der Leser des Merseburger Tageblatt bevorzugt die Vergnügungs- und Gaststätten, die steten Kontakt mit ihren Gästen durch die Anzeige in unserem Blatte halten

**Auswärtige Theater**

Stadttheater Halle  
Sonntag, 11 Uhr  
Sinfonie-Konzert.  
Sonntag, 15.30 Uhr  
„Dympia“  
19.30 Uhr  
Eines Nacht i. Kairo  
Neues Theater, Leipzig  
Sonntag, 20 Uhr  
Ein Hasenball.  
Altes Theater, Leipzig  
Sonntag, 20 Uhr  
„Rivalen“.

Operentheater, Velp.  
Sonntag, 15.30 Uhr  
„Die Fidele von Stambul“  
20 Uhr  
„Gräfin Mariza“  
Schauenspielhaus, Velp.  
Sonntag, 20 Uhr  
Die andere Seite.  
Stomodlenhaus, Velp.  
Sonntag, 16 Uhr  
„Der Fuchshöfing“  
20 Uhr  
„Rivalen“.

**Feldschlößchen**

Sonntag, den 13. Oktober 1929, ab 16 Uhr

Unterhaltungsmusik im Saal später Täglich.

Otto Kiefler.

**Königin- Luise-Bund**

Dirig. Merseburg

**Deutlicher Abend**

am Mittwoch, den 16. Oktober, abends 8 Uhr im „Cafino“.

Festrede: Bundesführerin Frau Steinhalle, über: „Der 18. Okt. 1813 und unser Kampf gegen den Feind“.

Festspiel: „Wenn die jetzigen Fahnen wieder rauchen“ von Lita Wolff.

Die vaterländisch geführte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Eintritt 60 Pfennig. Steuer Der Vorstand

**Trocknungswert Döllnitz**

**trocknet Kartoffeln**

in Lohn. Anlieferung kann sofort erfolgen. — Tel.: Ammendorf 37.

**Bad Cämmeritz**

Konditorei-Café und Tanzdiele

**CALIFORNIA**

Tel. München 421. Bes.: Otto Sächse

Jeden Sonntag Café-Konzert und 5 Uhr-Tea, abends Tanz

Während der Badesaison jeden Mittwoch Tanzabend

Preis 15 Pfennig

**Ratskeller Merseburg**

Täglich ab 7 Uhr abends

**Oktoberfest**

Leitner's Bauernkapelle sorgt für Stimmung!

♦♦Männlicher Spezialgericht♦♦

Sonntag Frühstoppkonzert

Nachmittags u. Abends Konzert

Der beliebte

**Wand-Fahrplan**

gültig ab 6. Oktober 1929

Ist wieder erschienen und in unseren Geschäftsstellen Hälterstraße 4 und Gotthardstraße 38, sowie in allen Agenturen und bei den Austrägern unser Merseburger Tageblatt (Kreisbl.) zu haben.

**Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt**

G. m. b. H. — Verlag Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

**M. R. G.**

Sonntag, 8.30 Uhr, die allerbste Pflaumenfuchenfahrt nach Planena.

Rückkehr geg. 12.11 Uhr

15 Uhr Auffahrt jänntlicher Boote Der Vorstand.

**Fuhrgeschäft Karl Weber**

Clobcauer Straße 1

**Autoruf 436**

Fahrten zu jeder Tages- und Nachtzeit.

**Sonderangebot: Tafelbestecke**

in stärkster Silberauslage 100 g (30 Jahr Garantie). Moderne Muster zu übersteren Fabrikpreisen. A. B. 72 Teil. Garnitur 125.— RM. An Wunsch rostfreie Stahlbestecke. Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie sofort kostenlos Katalog und Preisliste. Lieferung ab Fabrikpreis.

**CARL MERTENS**

Canoneria - Silberwarenfabrik Solingen, Beckmannstraße 94.

**Standuhren ab Fabrik**

direkt an Private, Zeitgleichung, alle Reparaturen, höchste Anerkennungs-schreiben.

Verlangen Sie Angebot.

**Willingen Handuhrenfabrik**

Dr. C. Hanke & Co. Willingen i. Schwarmwald Schuhmarke VHV.

**Goldener Stern Döllnitz**

Inhaber: Karl Mardeck

Schönstes Garten- und Verkehrslokal der Aue

Tägl. Radio- und Schallplattenkonzert im Garten u. Innenraum.

**Thuringia-Neumark**

Freies Sonntag

**Café-Konzert**

Hanns Schumann

**Veranstaltungen!**

Merseburg.

Gerandlungsfest. Sonntags ab 8 Uhr 35. Festzug des Gefellchenschaftsverein „Guterla“. — Sonntag ab 4 Uhr großer Ball.

Tivoli. Sonntags ab 8 Uhr 27. Stiftungsfest Dram.-Berein „Guterla“. — Sonntag ab 8 Uhr 35. Festzug des Gefellchenschaftsverein „Guterla“. — Sonntag ab 4 Uhr großer Ball.

Würgerhof. Jeden Sonntags ab 8 Uhr großer Ball.

Winterabend.

Neufahner.

Kyrieleis Galthaus. Sonntag ab 5 Uhr großes Herbstvergnügen des Rabf. Vereines „Allemania“.

Kaffeehaus. Sonntag ab 5 Uhr großer Oktober-Wummel des V. A. u. Kr. S. Ortsgruppe Merseburg.

Höfen.

Gefellchenschaftsverein. Sonntags ab 7 Uhr in Döberitz des Vapen- und Traditions-Berein.

Leuna.

Galthaus zum weiteren Blick. Sonntag ab 6 Uhr großer Ball.

Frankleben.

Hiebels Galthaus. Sonntag ab 5 Uhr großer Festzug des Gefellchenschaftsverein „Guterla“.

Hieberbeuna.

Bahnhof. Sonntag ab 8 Uhr großer Theaterabend des Theaters. Fortuna.

Reiplich.

Sonntags ab 7 Uhr Herbstvergnügen des Gefellchenschaftsverein „Humor“.

Göhlitz.

Sonntags ab 8 Uhr großer Festzug des Gefellchenschaftsverein „Guterla“.

Kriegsdorf.

Sonntags ab 8 Uhr großer Herbstvergnügen des Rabf. Vereines Konkordia.

Bundorf.

Sonntags ab 8 Uhr großer Festzug des Gefellchenschaftsverein „Guterla“.

Mücheln.

Hotel Wendenhof. Sonntags ab 7 Uhr großer Ball des Reklubus „Gut Döly“.

Teubitz.

Sonntags ab 6 Uhr g. Kavalierball.

Mockering.

Galthof Döberitz. Sonntags ab 7 Uhr Vergnügen des Gefellchenschaftsverein „Guterla“.

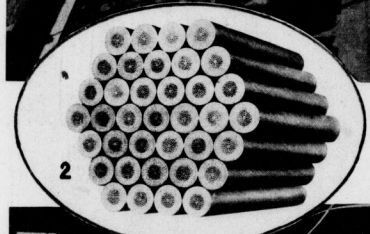
Reiplich.

Dieter in Köln bei Köf Kontr...

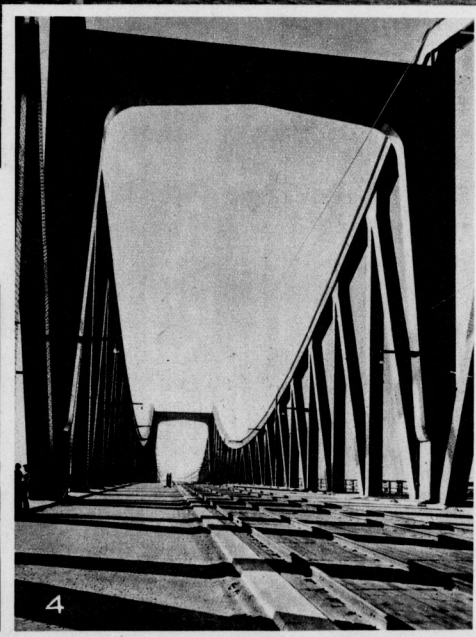
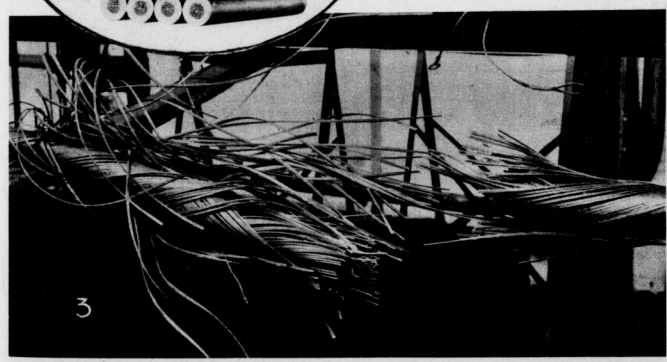


# Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



### Zwei neue Rheinbrücken



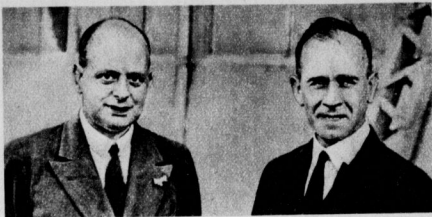
Dieser Tage wurden zwei neue eiserne Brücken über den Rhein fertiggestellt. Die eine zwischen Düsseldorf-Hamm und Neuß, ein Meisterwerk moderner Eisenkonstruktion, und die andere in Köln-Mülheim, die längste Brücke Kölns überhaupt. Unsere Bilder geben einige interessante Ausschnitte dieser beiden neuen Meisterwerke deutscher Technik. — 1. Die neue Rheinbrücke bei Köln. Eine Vorbelastrungsprobe der Brücke durch 120 schwerbeladene Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von 1.500.000 kg. 2. Querschnitt durch das aus 37 Drahtseilen verflochtene Konstruktions bestehende Tragseil der Köln-Mülheimer Brücke. 3. Zerreihsprobe der Kabel der Kölner Brücke. Von jedem Seil wurde ein kurzes Stück einem Zerreihsprüch unterzogen. Höchstbelastung 540 Tonnen, d. h. zweieinhalbfache Sicherheit. Das Seil zerriß erst bei 600 Tonnen Belastung. 4. Bild über die neue Düsseldorf-Brücke.

cke  
g  
r zu  
teil.  
ros-  
ung,  
alog  
nger,  
brik  
it  
th-  
le,  
s-  
ot.  
f  
ib  
itz  
um.  
k  
re  
!  
bend  
eicll-  
ntag  
27.  
rpe",  
und  
amcl.  
bend  
Uhr  
hres-  
roßer  
tr. S.  
Uhr  
hten-  
ntag  
ntag  
fen".  
roßer  
tuna.  
liegen  
Skat-  
iver-  
rbia.  
onn-  
erfehl.  
Uhr  
otg"  
abstf.  
Uhr  
erein



# England — Indien in vier Tagen

Der neue englische Luftgigant.



Die Führer des neuen Luftschiffs:  
Major Scott und der Navigationsoffizier E. V. Johnson.

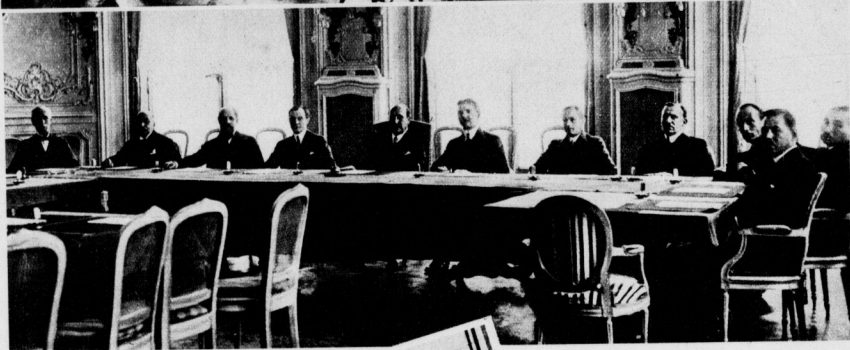
„R 101“, das große englische Staatsluftschiff, dessen Bau 4 Jahre gebauert hat und 10 Mill. Mark kostete, ist jetzt fertiggestellt. Es ist für 50 bis 75 Passagiere eingerichtet und noch wesentlich größer als der „Graf Zeppelin“. Auch die Innenrichtung ist dementsprechend großzügig und behaglich. Das neue Luftschiff soll, wenn es sich als flugtüchtig erweist, den regelmäßigen Dienst England—Indien versehen.



Der gewaltige Luftreise in der Halle.  
Ein Bild auf das Hinterstück.



Links:  
Im Tee- und Tanzraum der Passagiere.



Die erste Tagung des internationalen Bankkomitees in Baden-Baden.

In Baden-Baden fand die erste Konferenz der internationalen Bankfakt. Das Komitee bei einer Sitzung. Man sieht von links nach rechts: Sir Charles Abbas, de la Croix, Grand, Taylor, Reynolds, Dr. Schacht, Dr. Rode, Moret, Luesnan, Souda und Tanaka.



Zum Tode des Reichsaussenministers Dr. Stresemann



Der Berliner Oberbürgermeister in New York. Oberbürgermeister Dr. Böhme reiste kürzlich in der amerikanischen Hauptstadt zu Besuch. Das Bild zeigt ihn bei seiner Ankunft in New York, von einem Mitglied des Empfangskomitees offiziell begrüßt. Neben dem Oberbürgermeister seine Gattin und die anderen Mitglieder des Berliner Magistrats.

Im Arceio:

### Die fliegende Filmschauspielerin.

Die Filmschauspielerin Georgia Lind legte kürzlich ihre Pilotenprüfung ab.



Unter Beteiligung der Reichs- und Staatsbehörden, von Abordnungen aller Botschaften in Berlin begleitet. — Bild links: Die Diplomaten vor dem Auswärtigen Amt mit dem Reichsaussenminister. Von links in Diplomatentracht der spanische Botschafter Cipriano de los Angeles Rumbold, der amerikanische Botschafter Shurman, der italienische Botschafter ... Trauerzug Unter den Linden in Berlin. Die Spitze bildet eine ...

### Verwandlungsrätsel.

Februar — Celsius — Fliege — Verona — Legende —  
— Grieche — Urania — Wolfram — Robert — Kaserne — Gisela —  
Lehrer — Marienbad — Gedanke — Wechsel — Schutz —  
Audienz — Triest.

Von jedem der angeführten Wörter ist der erste und der letzte Buchstabe zu streichen und der verbleibende Buchstabenrest dann berart umzuordnen, dass neue bekannte Wörter entstehen, deren Anfangsbuchstaben der gegebenen Silben entsprechen. z. B. Jasmin — Siam.

### Silbenrätsel.

Aus den Silben: a — ber — blem — chi — de — der — die — dieb — e — ei — em — fer — i — in — ka — kas — la — le — ma — mis — mus — na — ne — nes — no — pi — re — sel — sen — sisch — te — to — tre — tren — zi — sind Wörter nachfolgender Bedeutung zu bilden, deren erste und letzte Silben, beide von oben nach unten gelesen, ein bekanntes Sprichwort bilden. z. B. ein Buchstabe.

## Nationalfeiertag in Mexiko

Mexiko beging mit dem üblichen großen Pomp seinen Nationalfeiertag. Unsere Bilder zeigen zwei Szenen aus dem großen militärischen Schauspiel, der Parade, die der Präsident selbst abnimmt.



Die Garnison von Mexiko paradiert vor dem Präsidenten und der Regierung in einer Hauptstraße der Stadt.



Links:  
Präsident Vortés Gil bei der Uebergabe einer neuen Regimentsfahne an einen Kommandeur.

## Taschenwunder

Die moderne Frau hat wirklich einige Mühe, die vielen Kleinigkeiten, die sie nun einmal unbedingt braucht, bei sich zu tragen. Die altberühmte Kleidertasche, früher sogar im Unterrock, ist lange verschwunden, aber an ihre Stelle sind die kleinen Wunderwerke der Ledertechnik getreten, die heute in der Hand der Dame unentbehrlich sind. Die Mode wechselt hier ständig,



Flache Handtasche aus Zechenleder mit kleinen Sondertaschen.



Elegante Tasche mit Halbedelsteinverschluss.



Note Saffiantasche mit Monogramm.

aber Gott sei Dank ist es nicht notwendig, daß die Farbtöne etwa mit dem Kostüm übereinstimmen, im Gegenteil, der persönliche Geschmack hat hier weitesten Spielraum. Die Taschen müssen möglichst flach gehalten sein, damit sie die Trägerin nicht belästigen, ganz apart wirkt das Monogramm auf der Vorderseite oder ein großer Halbedelstein als Verschluss. Viele Taschen ermöglichen auch eine sorgfältige Trennung der „Gebiete“, Puderdose und Schlüssel-tasche und etwaige sonstige Dinge stoßen sich nicht wie sonst hart in dem begrenzten Raum — kurz — Schönheit und Bequemlichkeit sind aufs angenehmste vereinigt.

Ministers Dr. Stresemann  
ausgebahrt.

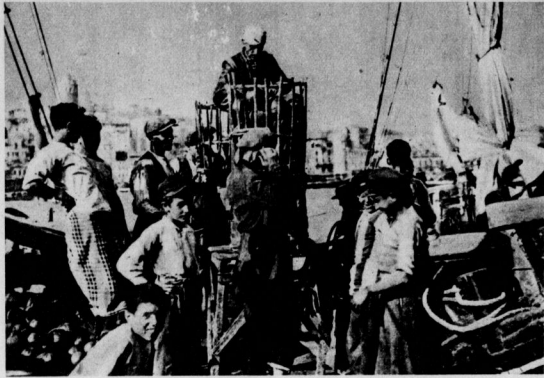


gen aus Ausland und der Bevölkerung wurde der deutsche Reichsaussenminister  
igen mit Anfänger der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond,  
Los spanische Botschafter de Margerie, der englische Botschafter Sir Horace  
Belgische Botschafter Marescotti und der japanische Botschafter. — Bild rechts: Der  
Abgesandter „Neo Germania“, der der Verstorbene während seiner  
tuberkulose hatte.

1. Rückstand beim Klettern, 2. Kampfplatz, 3. Erfinder eines Motors,  
4. Muffel, 5. Verbrecher, 6. Wandernachgehöriger, 7. weiblicher Kor-  
8. beifender Spott, 9. Gartenfrucht, 10. Name des Teufels, 11. Sinn-  
12. Urbewohner von Peru, 13. Sprache, 14. Teil des Vierbeinlers,  
Metall.

### Auflösungen der vorigen Rätsel.

1. Weiser, 2. Extreporale, 3. Nogat, 4. Devise, 5. Eislauf,  
6. Maphia, 7. Dajner, 8. Clement, 9. Nemis, 10. Ratin, 11. Deutämie,  
12. Island, 13. Expedient, 14. Voleine. — „Wen der Herr liebet, den  
läßt er.“  
1. Koloraturfängerin.  
2. Programm: „Stets ist die Sprache fetter als die Tat.“  
3. Rätsel: Schlüssel: Barsh, Ding, Bolte. „Ich gebe nichts verloren  
als die Toten.“



**Am Hafen.**  
Die Einzelverkäufer laden am Hafen von den Melonen-  
schiffen die Früchte in ihre  
Karren.



**Ein Marktbild.**  
Die Händler holen sich vom  
Markte auf Pferde- und  
Lastkraftwagen ihre Früchte.

### Konstantinopel — die Melonenstadt

Einen unwahrscheinlich hohen Umsatz haben in Konstantinopel die Melonenhändler. Unzählige Einzelverkäufer und Stände in der Stadt werden täglich leergepfiffen. Die Wiederverkäufer holen sich ihre Ware direkt vom Hafen und den Bahnen ab, um sie in der Stadt zu verkaufen. Schon die einfache



Tatsache, daß ein Händler in Konstantinopel am Tage rund 3 Zentner dieser Frucht verkauft, läßt ersehen, wie groß der Appetit der Türken auf diesen Artikel ist.



Sieht:  
Die frisch verkaufte Frucht wird gleich auf der Straße genossen.

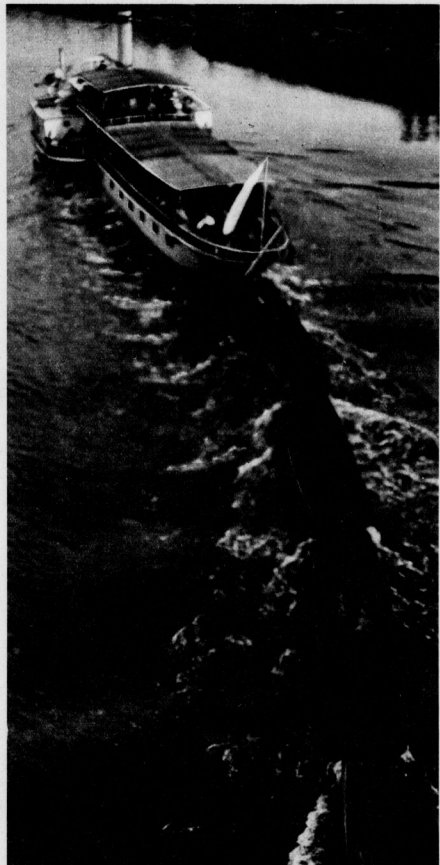


## Un- ter- wegs



Donnernd braust der  
Egypci durch die  
kleine Stadt.

Langsam und stetig  
strebt der Schlepplug  
seinem Bestimmungs-  
ort zu.



Neu-  
schen  
am  
Inat-  
führe  
die C

D  
Ausst  
amit  
Bum  
mitte  
rung

Fr  
preuß  
Städ  
finde  
der p  
verhä  
militä  
burg  
lich h  
auf p

Ro  
in alle  
kurze  
die m  
überfe  
nisher  
werden  
genom

Der  
ist in  
lischen  
er auf  
über  
Fragen  
senabit  
King t

Die  
rzingen  
stufenle  
bet an  
rumän  
fein G  
frühere  
Gutfer  
tiansus

Die  
vertreter  
fordert.  
Dundele  
telegran  
Wollen  
lehr n  
war, w  
solenst  
ffischen

Die  
den Nat  
nigt w  
eine kö  
Mittelt  
neuen  
Parlame  
kommen.  
der Arb

Die  
tung in  
in der  
und an  
Freie d  
Frieden  
im Juli  
Dem B  
steht ma  
unruhs

Aus  
Nachricht  
von ein  
regierung  
zu sprech  
legt die  
National  
Kriegsm  
ehen zu  
sollen.  
Hage, an  
beteiligt

